



Liebe Freunde von MENTOR Lesespaß,
was für ein Jahr – für Mentor, für Sie, für uns alle.

Dabei fing 2020 vielversprechend an mit einem gut besuchten und amüsanten Winterfest-Mentortreffen im Mediterran unter dem Motto „Gruseln, Grauen, Gänsehaut“. Im März konnten wir beim Mentortreffen noch den informativen und dabei sehr unterhaltsamen Vortrag von Barbara von Mengershausen mit dem Titel „Unterwegs auf dem Pamir-Highway von Kirgisistan nach Tadschikistan“ hören und Frau Gerhardt gerade noch eine Schulung für neue Mentoren durchführen, bevor der erste Lockdown kam. Die Tätigkeit der Mentoren und Sprachpaten musste ebenso enden wie unsere Pläne für den Ferienlesespaß in den Osterferien und für unser großes Mentoren-Eltern-Kinder-Fest Ende Mai.

Wir hofften dann auf das neue Schuljahr und eine Fortführung unter Einhaltung der Hygieneregeln. Fast alle Schulen waren daran interessiert, dass die Mentoren und Sprachpaten ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Und dann folgten wieder steigende Infektionszahlen. Nur einige wenige Mentoren konnten über Smartphone oder Tablet Kontakt mit ihren Lesekindern halten.

Wann die Mentoren und Sprachpaten weiterarbeiten können? Wir wissen es nicht, hoffen aber sehr auf eine Verbesserung der Situation durch die Zulassung des Impfstoffs. Ich persönlich denke, dass wir sehr froh sein können, dass so schnell mehrere Impfstoffe bald zur Verfügung stehen werden. Das war so nicht zu erwarten.

Unsere Lesekinder brauchen uns. Die Meisten hatten es schon vorher schwer in der Schule. Sie vermissen die Unterstützung durch ihren Mentor oder Sprachpaten.

Weihnachten und Silvester 2020 wird anders sein als die Jahre zuvor. Machen Sie das Beste daraus und lassen Sie uns positiv und optimistisch auf das Jahr 2021 blicken in der Hoffnung, dass wir im Verlauf des kommenden Jahres weiter mit unseren Lesekindern arbeiten und sie unterstützen können.

Bleiben Sie bis dahin gesund und MENTOR Lesespaß weiterhin gewogen.

Im Namen des Vorstands